

## TERMINE IHRER SPD

DEZEMBER 2015

**ÖFFENTLICHE  
MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

MITTWOCH, 27.01.2016  
**HOLOCAUST-GEDENKTAG  
FRIEDHOF**

SAMSTAG, 20.02.2016  
**SPD-BOSELTOUR**

SONNTAG, 10.7.2016  
**SPD-FAHRRADTOUR**

SONNTAG, 11.9.2016  
**KOMMUNALWAHL**

Anzeige

KOMMUNIKATIONSDESIGN  
WWW.TESSA-BRAUN.DE



## IMPRESSUM

SPD-Ortsverein Schneverdingen  
Schnackenbergstraße 13  
29640 Schneverdingen

Telefon: 05193/98890  
E-Mail: H-D.Bluemke@SPD-Schneverdingen.de

[www.spd-schneverdingen.de](http://www.spd-schneverdingen.de)

Verantwortlicher Redakteur (V.I.S.D.P.):  
Heinz-Dieter Blümke

Druckerei: Druckerei WIRmachenDRUCK GmbH  
Design: Tessa Braun, [www.tessa-braun.de](http://www.tessa-braun.de)

## MACH MIT IM TEAM DER SPD!

Unsere Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen. Wir wollen sie meistern. Dabei sind wir auf Hilfe angewiesen – Hilfe von Menschen, die mitmachen und sich einmischen. Auf diejenigen, die Position beziehen wollen zu den großen Zukunftsfragen. Aber auch auf die, die sich vor Ort um einen neuen Kinderspielplatz kümmern oder sich für die Umwelt engagieren.

Wir Sozialdemokraten haben nicht sofort auf alles die richtige Antwort. Aber wir laden alle ein, mit uns über richtige Antworten zu diskutieren und diese Antworten dann gemeinsam umzusetzen. Demokratische Willensbildung, die möglichst viele einbezieht, hat ihre Wurzeln vor Ort. Wir wollen die Türen der SPD weit öffnen: für neue Ideen, für neues Engagement, für neue Mitglieder.

Bei Interesse sprechen Sie uns an oder werden Sie direkt Mitglied unter [www.spd.de](http://www.spd.de)

## ZWISCHENBILANZ MINDESTLOHN

- MEHR LOHN
- WENIGER AUFSTOCKER
- WELTUNTERGANG  
AUSGEBLIEBEN

BESUCH UNS AUF FACEBOOK!  
[WWW.FACEBOOK.COM/  
SPD.SCHNEVERDINGEN](http://WWW.FACEBOOK.COM/SPD.SCHNEVERDINGEN)



Ausgabe Nr. 2  
2. Halbjahr 2015

# HEIDE POST



## LEBEN IM HEIDEKREIS 2025

**Liebe Schneverdingerinnen,  
liebe Schneverdinger,**

derzeit beschäftigt sich die Diskussion in der Öffentlichkeit mit den vielen Flüchtlingen aus den Krisen- und Kriegsgebieten. Deutschland ist nach den Erfahrungen nach dem Zweiten Weltkrieg, nach den Hilfen, die uns damals gewährt wurden, besonders gefordert zu helfen. Auch Schneverdingen ist davon betroffen. Wir müssen Unterkünfte bereitstellen und uns um die Integration kümmern. Es gibt viele ehrenamtliche Helfer, in den Kirchen, den Vereinen und auch Einzelpersonen, die sich einbringen. Bei denen bedanke ich mich herzlich für Ihren Einsatz. Ohne Ehrenamtliche wäre die Stadt nicht in der Lage, diese Aufgaben zu bewältigen. Deshalb bitte ich Sie alle: Helfen Sie mit, stellen Sie Wohnraum zur Verfügung und bringen Sie sich weiter ein.

**Mit freundlichem Gruß**

Heinz-Dieter Blümke  
Ortsvereinsvorsitzender

Unter diesem Motto fand am 26.09.2015 die Zukunftskonferenz des SPD-Unterbezirks in Schneverdingen statt. Über 100 Teilnehmer aus Wirtschaft und Verwaltung sowie Mitglieder der SPD nutzten die Möglichkeit, mit Fachleuten zu diskutieren und ihre Meinung einzubringen.

Zwei Referate über die wirtschaftliche Situation im Heidekreis und über die Aufgaben der Kommunen und die Anforderungen der Zukunft führten in die Thematik ein. In beiden wurde klar, dass eine verbesserte Internetanbindung notwendige Voraussetzung für die Ansiedlung von Unternehmen, aber auch für den Zuzug junger Familien ist.

Danach begann die Diskussion in den Arbeitsgruppen Mobilität, Gesundheitsversorgung und Bildung, die von Fachleuten aus Wirtschaft und Verwaltung begleitet und deren Ergebnisse dann im Plenum diskutiert wurden.

In der anschließenden Podiumsdiskussion wurden Denkanstöße gegeben, wie mit den veränderten Bedingungen der Zukunft umgegangen werden kann. Im Bereich der Mobilität müssen geänderte Einkaufsgewohnheiten durch Internet-Einkäufe, die notwendige Logistik

und die demografische Entwicklung beachtet werden. Bei der Gesundheitsversorgung spielen Datenübertragung an Medizinzentren und die Attraktivität des Kreises für die Ansiedlung von Ärzten eine Rolle und bei der Bildung stellen der Zuzug von Flüchtlingen und das Lernen im Internet eine Herausforderung dar. Die Diskussion wird in den Gremien der Partei weitergeführt. Damit Ihre Meinung Gehör findet, laden wir Sie ein, sich daran zu beteiligen. In Schneverdingen wird die SPD dazu aufrufen, Ihre Meinung ist gefragt. Und wenn Sie mitgestalten wollen: Im Jahr 2016 finden Kommunalwahlen statt, auf der Liste der SPD ist noch Platz für Kandidaten.



[WWW.SP-D-SCHNEVERDINGEN.DE](http://WWW.SP-D-SCHNEVERDINGEN.DE)



## STEUERERHÖHUNGEN SOLLEN HAUSHALTSLOCH VON 1 MILLION EURO STOPFEN

„Unser städtischer Haushalt ist „gesund“ und unsere Stadt steht gut da. Und das soll auch so bleiben. Wir wollen einen ausgeglichenen städtischen Haushalt“, so SPD-Stadtratsfraktionsvorsitzender Rolf Weinreich in der Ratssitzung vom 17.09.2015.

Drei wesentliche Punkte führen zur erheblichen Verschlechterung der Haushaltslage mit einer Haushaltslücke von ca. 1 Million Euro:

- Bei den Kinderbetreuungseinrichtungen werden 200.000 Euro mehr benötigt: Einerseits durch zusätzliches Personal der beiden neuen Krippengruppen auf dem Lüttenhof, andererseits für höhere Gehälter des KiTa-Personals.
- Eine geänderte steuerliche Rechtsauffassung des Finanzamtes zum Kurbetrieb stellt die Verrechnung der Stadtwerke-Gewinne mit den Verlusten des Eigenbetriebs Schneverdingen Touristik in Frage, so dass die Kosten für Höpen, Walter-Peters-Park und Tourist-Information von 800.000 Euro im städtischen Haushalt veranschlagt werden müssen.
- Unsere Stadtwerke stellen sich den veränderten Rahmenbedingungen und investieren in neue Märkte, wie in Breitband oder Windenergie. Diese Investitionen kosten Geld. Daher ist in den nächsten Jahren

mit Gewinnausschüttungen an die Stadt nicht zu rechnen.

Die Stadtverwaltung hat vorgeschlagen, die entstandene Haushaltslücke u.a. durch Steuererhöhungen auszugleichen. Die Mehrheitsgruppe aus SPD und Grünen steht in der Verantwortung. Wir haben die Vorschläge intensiv beraten und sagen schon heute, dass die Steuererhöhungen unumgänglich sind, wenn wir nicht auf Pump oder nach dem Prinzip Hoffnung die städtischen Finanzen sanieren wollen. Wir werden die KiTa-Gebühren nicht erhöhen und wir wollen keine Streichungen oder Kürzungen bei den freiwilligen Leistungen. Der Stadtrat hat – gegen die Stimmen der CDU – zur Verbesserung der Einnahmesituation des Haushalts 2016 die Erhöhung der Vergünstigungssteuer von 12% auf 15%, die Anhebung der Hebesätze von Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer von 330 auf max. 380 Punkte und die vorübergehende Aussetzung des Entwicklungskonzeptes für den Walter-Peters-Park beschlossen. Interessant ist hier die Entscheidung der CDU-Fraktion, die zwar einen ausgeglichenen Haushalt will, aber in der Stadtratssitzung jede Antwort schuldig blieb, wie dieses Ziel erreicht werden soll. Wir möchten, dass Sie schon jetzt informiert sind.



**VITA**  
**BIANCA BADEN**

Über eine Veranstaltung unserer jetzigen Bürgermeisterin kam ich zur Kommunalpolitik. Seit 2011 sitze ich für die SPD im Stadtrat und habe bereits in vielen Bereichen mitwirken können. Aktuell arbeite ich im Verwaltungsausschuss sowie im Bildungsausschuss mit und kümmere mich in den Kuratorien um die Kinderbetreuungseinrichtungen in Schneverdingen. Weiterhin engagiere ich mich im SPD-Ortsverein, im Schützenverein Heber, im Verein Lichtspiel und im Bürgerbündnis. Zu Hause in Heber führe ich das Büro unseres Handwerksbetriebes und kümmere mich um Mann, drei Kinder, Hund und Katze; in meiner Freizeit treibe ich gern Sport oder lese.

## NEUES VON DEN JUSOS

Auch dieses Jahr zog schnell an uns vorbei. Viele Sachen hatten wir geplant, die wir gerne erledigen wollten und auch immer noch erledigen wollen. Aber jeder weiß auch, dass man nicht alles sofort erreicht. Trotz-

dem haben wir nach wie vor konkrete Ziele vor Augen, welche es zu verfolgen gilt. Ein Ziel lautet auch, dass wir weitere Mitglieder gewinnen wollen, denn gemeinsam macht alles viel mehr Spaß. Meldet euch gerne bei uns.



**FLÜCHTLINGSKRISE BEWÄLTIGEN**  
**LARS KLINGBEIL**

Der Heidekreis bekommt die Auswirkungen der Flüchtlingskrise seit einigen Wochen deutlich zu spüren. Durch die Einrichtung einer Notunterkunft für Asylbewerber in Oerbke bei Bad Fallingbommel haben wir als Region eine große Verantwortung übernommen. Ich habe bei zwei Besuchen vor Ort mit den Organisatoren und vielen Helfern gesprochen. Die Hilfsbereitschaft ist riesig. Bei meinen Gesprächen ist mir eines sehr deutlich geworden. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass wir unsere Strukturen zur Verfügung stellen und in einer akuten Notsituation helfen. Es gibt aber gerade bei den Verantwortlichen vor Ort auch die klare Erwartung, dass sich auf Bundesebene etwas ändert. Das betrifft die Verfahrensdauer von Asylverfahren, die nach wie vor viel zu lang ist und viele Menschen in einem Schwebestand lässt. Das gilt aber auch für finanzielle Zusagen für die Kommunen, die in Zukunft vor allem die Integrationsanstrengungen finanzieren und organisieren müssen. Der Flüchtlingsgipfel im Kanzleramt hat hier wichtige Weichen mit Milliarden-Entlastungen gestellt. Die Diskussion wie wir diese Aufgabe in Zukunft bewältigen muss aber weitergehen.

## GEMEINSAM PACKEN WIR ES AN!

**MAXIMILIAN SCHMIDT**

Die Bewältigung der Flüchtlingssituation ist eine historische Herausforderung. Die Lage erfordert gemeinsame Kraftanstrengungen. In Niedersachsen leisten wir als Regierung hierfür unseren Beitrag. 300 Mio. Euro werden zusätzlich bereitgestellt, 180 Mio. gehen direkt an die Kommunen für die Kosten der Flüchtlingsunterbringung, um diese zu entlasten. Das Land unternimmt große Anstrengungen, um die gestiegene Zahl von Flüchtlingen unterzubringen – die Zahl der Erstaufnahmeplätze wurde von 1.700 auf 17.000 verzehnfacht. Und zugleich müssen wir die Strukturen zur Integration ausbauen: Die Zahl der Sprachlernklassen wird von 250 auf 550 erhöht, 700 Lehrerstellen werden bereitgestellt. Es wird mehr Sprachförderkurse geben. 5 Mio. Euro werden zusätzlich für die Flüchtlingssozialarbeit bereitgestellt, 1 Mio. Euro mehr gibt es für die wichtige Arbeit der Ehrenamtlichen. Niedersachsen zeigt sich in diesen Tagen als weltoffenes Land. Hier leben Menschen, die sich für andere einsetzen, gerade für jene, die aus Gründen von Krieg und Verfolgung zu uns kommen. Deshalb sind wir gut gerüstet. Wir tun in Landtag und Landesregierung alles dafür, dass dies auch so bleibt. Deutschland soll ein Land sein, in dem wir friedlich miteinander leben, ohne Angst und ohne Träumereien.



### KONTAKT

Abgeordnetenbüro Berlin - **Lars Klingbeil, Mitglied des Bundestags** - Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227 71 515 - Fax: +49 30 227 76 452 - lars.klingbeil@bundestag.de

Bürgerbüro Winsen - **Maximilian Schmidt, Mitglied des Landtags** - Am Amtshof 1, 29308 Winsen (Aller)  
Telefon: 05143-705050 - E-Mail: buero@maximilian-schmidt.de